

Liebe Bischofsgrüner und Gäste,
die Kerwa wird dieses Jahr ganz anders!

Am Freitag, 19. September, wollen wir mit Euch den Kerwa - Auftakt feiern!
Kerwa, Kren & Komödie ist das Motto und damit ist klar worum es geht.
Zartes Krenfleisch (Meerrettich oder auch Tafelspitz) wartet auf Euch und die eine oder andere Alternative und auch für den kleinen Hunger bereiten wir natürlich was vor...

Unsere Freunde, **Martin Rassau** und **Bernhard Ottinger**, haben sich einige ganz feine Sachen überlegt, damit Ihr bestens unterhalten werdet:

KÄRWA-GWAAF

Komische und witzige Gedanken die Martin Rassau immer wieder durch den Kopf schießen, selbst die kleinsten Alltäglichkeiten führen für ihn fränkisch frotzelnd ins parodistische Vergnügen. Dabei ist er umwerfend komisch und vielseitig. Als Stand-up-Comedian verweilt er bei dem, was er am besten kann und was ihn als Urtyp seiner Landsleute auszeichnet: beim Gemaule. Er scheut sich auch nicht vor Respektlosigkeiten gegen alles und jeden.

Nichts ist ihm heilig, an großen und kleinen Dingen kann er sich festbeißen, um daraus eine urkomische Szene oder ein scharfes Potpourri zu machen. Die Themen sind oft aus dem Leben gegriffen, auf der Straße aufgeschnappt und wirken gerade deshalb so absurd hinter sinnig. Fast eine überschäumende Ladung an Energie, quirlig und spritzig, oft spitzzüngig, selten böse, eben immer ein fränkischer Streifzug durchs ganz reale Leben.

Der Tausendsassa schwadroniert frech über die Eigenheiten deutscher Touristen und kalauert sich durch allerlei menschlich - allzu menschliche Schwächen, um mitten in seiner Erzählung irgendeiner Assoziation nachzugehen und urplötzlich das Thema zu wechseln.

Witzige Wortspiele, rasante Szenenfolgen und ein ganzes Bündel Blödsinn wirft er in die Menge.

Dabei unterstützt ihn Bernhard Ottinger staubtrocken, nüchtern und immer mit dem bissigen Nachsatz auf den Lippen. Bodenständig bauernschlau schlägt er sich – muss doch sein – durchs Leben, als Meister stoisch-störrischer Verweigerung. Der Ottinger halt. „Politisch keimfrei“ schreibt die Presse und trifft damit den Nagel auf den Kopf. Denn warum sollte ein Franke Witze über Politik machen, wenn er doch eine Schwiegermutter hat? Warum sollte er sein Publikum mit komplizierten Ideen bedrohen, wenn er aus seinem Leben erzählen kann? Zugegeben, das hat es manchmal auch in sich. Aber es ist so echt und unverfälscht, wie es nur in Franken sein kann.

Ein abendfüllendes Programm wartet auf Euch! Wir freuen uns!